

Ohne Schulsachen und mit leerem Magen - da lernt es sich schlecht

362.014 Bedarfsgemeinschaften mit je 2 Kindern unter 15 Jahren gibt es in unserem Land.

Für tausende von Kindern beginnt jetzt das neue Schuljahr. Für viele Eltern ist damit eine neue Sorge verbunden.

Wie kann ich das Alles finanzieren?

Denn im Regelsatz Hartz IV ist für Schulsachen kein einziger Cent vorgesehen. Für „Schreibsachen im Allgemeinen“ gibt es nur 1,63 € im Monat.

Auch wenn die Schulbücher kostenfrei sind, die Grundausstattung für eine Einschulung kostet ca. 180 €. Für ein neues Schuljahr läppern sich die Ausgaben auf mind. 50 € zusammen.

Wie soll das aus dem derzeitigen Regelsatz finanziert werden?

Sparen und umschichten für die Schule geht bei Hartz IV auch nicht, da auch die Beträge für andere Lebensbereiche niedrig sind. So sind für ein Schulkind bis 14 Jahre 76 Cent monatlich für Spielsachen vorgesehen, 4,42 € für Schuhe und nur 2,68 € pro Tag für Essen und Trinken.

Da kommt doch die Frage auf, wie kann man sich so absurde und lebensfremde Beträge ausdenken.

Das Bundesarbeitsministerium hat untersucht, wofür die ärmsten 20 Prozent der

Ein-Personen-Haushalte hierzulande jeweils wie viel Geld ausgeben.

Die einzelnen Ausgabeposten wie für Nahrungsmittel, Schreibwaren, Freizeitaktivitäten usw. wurden zusammengezählt und daraus die maximale ALG-II-Regelleistung bestimmt.

Dieses Verfahren geht völlig an der Realität vorbei, denn ebenso gut hätte auch gewürfelt werden können.

Der Regelsatz beinhaltet für einen Schüler bis 14 Jahre 79 Cent für ein Mittagessen.

Wo in diesem Land gibt es ein Mittagessen für 79 Cent?

Übrigens: Während Millionäre das Kindergeld zusätzlich erhalten, gehen Hartz-IV-Familien leer aus. Zwar bekommen sie die 154 € Kindergeld ausgezahlt. Im gleichen Atemzug wird aber der Hartz-IV-Regelsatz fürs Kind um diese 154 € gekürzt und es bleiben nur noch 54 € vom Regelsatz übrig.

Politiker sprechen in Sonntagsreden gern über gleiche Bildungschancen für alle Kinder, allen voran unsere Bundeskanzlerin. Solange aber Hartz-IV-Familien das Geld für die Schulsachen fehlt, sind wir von gleichen Chancen in der Schulbildung Lichtjahre entfernt.

ALG-II bedeutet, **am Ende des Geldes ist einfach noch zu viel Monat übrig!**

